

SELBSTBESTIMMT LEBEN
Kostenloses Infoblatt des fab e.V.
für Kassel und Umgebung
Juni – Sept. 2010

Liebe Leserinnen und Leser,

vor der Ferienzeit werden Sie / werdet Ihr noch mal gut mit Lesestoff versorgt. Nachdem wir in der letzten Ausgabe von „Selbstbestimmt Leben“ zur bundesweiten Aktion für die Rechte behinderter Menschen nach Berlin eingeladen haben, berichten wir hier von diesem spannenden Tag.

Bei „Bunt Vermischtes“ stellt sich zudem eine neue Mitarbeiterin des fab e.V. vor und wir berichten noch von so manchen personellen Neuerungen. Diesmal ist auch wieder ein Buchtipp dabei.

Jetzt bleibt mir nur noch, Ihnen / Euch einen schönen Sommer und viel Spaß beim Stöbern zu wünschen.



Foto: Theresa Hanka

Birgit Schopmans
(für die Redaktion)

Donnerstag im freiRAUM
Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel
Beginn: 19.30 Uhr

Do., 26.08.2010
Offene Bühne

An diesem Donnerstag im freiRAUM tragen unbekannte Künstlerinnen und Künstler Musikalisches oder Literarisches vor. Diesmal haben wir heitere und ernste Texte und etwas aus der Sparte Phantasie dabei. Das ein oder andere Selbstgeschriebene handelt auch von den eignen Erfahrungen mit einer Behinderung.

Als musikalische Beiträge wird es wieder Stücke von verschiedenen Liedermachern begleitet durch Gitarre und Okulele geben.

Wir hoffen, viele an diesem Abend zu treffen, die die Vielfalt der Worte und Klänge auf sich wirken lassen. Lasst Euch, lassen Sie sich überraschen!

Veranstalter: fab e.V. in Kooperation mit dem Kasseler Behindertenbeirat.

Veranstaltungen, Freizeit- und Gruppenangebote

regelmäßige Freizeitangebote

Offenes Frühstück für Menschen mit Behinderungen

Do., 08.07.2010 um 10.30 Uhr

Do., 19.08.2010 um 10.30 Uhr

Do., 09.09.2010 um 10.30 Uhr

Ort: café freiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel

Birgit Schopmans und Deniz Kürtoglu laden zum Offenen Frühstück ein.

Wie wäre es, mitten in der Woche, in Gesellschaft mit anderen netten Leuten, gemütlich zu frühstücken? Mitzubringen sind nur etwas Hunger, Kaffee- oder Teedurst und der Wunsch, sich vielleicht mit dem Tischnachbarn / der Tischnachbarin in ein Gespräch verwickeln zu lassen. Kostenbeitrag: 2,- bis 4,- € nach Selbsteinschätzung.

Bitte einen Tag vorher unter Tel.: 05 61 / 7 28 85 – 24 oder per E-Mail birgit.schopmans@fab-kassel.de anmelden!

Offenes Café für Menschen mit und ohne Behinderungen

Achtung:

Den ganzen Juli und am ersten Montag im August hat das Offene Café Sommerpause.

Jeden Montag ab 15 Uhr!

Ort: café freiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel

Jeden Montagnachmittag sind Menschen mit und ohne Behinderungen herzlich ins café freiRAUM eingeladen. Beim Offenen Café können Menschen jeden Alters miteinander ins Gespräch kommen.

Im café freiRAUM gibt es Tee, Kaffee, kalte Getränke und ein wechselndes Kuchenangebot zu günstigen Preisen. Immer am 2. Montag im Monat gibt es sogar frische Waffeln!

Infos: Angela Heitbrink, fab e. V. unter 05 61 / 7 28 85 - 16, angela.heitbrink@fab-kassel.de oder 05 61 / 7 28 85 - 0.

Offener Stammtisch

Do., 29.07.2010 um 19.00 Uhr

Do., 26.08.2010 um 19.00 Uhr

Ort: Allegro-Restaurant, Friedrich-Ebert-Str. 78, Kassel

Werner Lindenborn und Stefan Collet laden zum „Offenen Stammtisch für behinderte und chronisch kranke Menschen“ ein. Wir hoffen auf Eure / Ihre zahlreiche Teilnahme und freuen uns darauf viele bekannte und neue Leute zu treffen, interessante Gespräche zu führen, edle Speisen und Getränke genießen zu können und Spaß miteinander zu haben...

Nähere Informationen: Werner Lindenborn, Tel.: 05 61 / 8 51 65.

Doppelkopfabend

Di., 13.07.2010 um 19.00 Uhr

Di., 27.07.2010 um 19.00 Uhr

Di., 10.08.2010 um 19.00 Uhr

Di., 24.08.2010 um 19.00 Uhr

Ort: café freiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel

Wir bieten im café freiRAUM einen Doppelkopfabend an. Dieser Termin findet in der Regel jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 19 Uhr statt. Wie wäre es sich mitten in der Woche gemeinsam mit anderen netten Leuten zu treffen und in einer gemütlichen Runde miteinander Doppelkopf zu spielen? Hast Du Lust, dann komm doch einfach mal vorbei. Mitzubringen sind nur gute Laune, Spaß am Doppelkopf spielen und falls vorhanden ein Kartenspiel für Doppelkopf: Wir freuen uns über jeden, der uns besuchen kommt und Lust hat mitzuspielen!!!

Nähere Informationen könnt Ihr bei Deniz Kürtoglu unter der Nummer **05 61 / 7 28 85 - 50** oder **0 15 77 / 9 27 06 11** erhalten!

„Wir essen uns um die Welt“

... und laden Euch alle herzlich dazu ein.

In der Regel am 2. Sonntag im Monat steht ein Land kulinarisch-kulturell im Mittelpunkt.

Wir werden ausgewählte Spezialitäten des jeweiligen Landes zubereiten.

Im Preis von 9,50 € ist ein landestypisches Getränk inklusiv.

Vegetarier bitte unbedingt bei der Anmeldung fleischlose Kost bestellen.

Einlass: ab 17:00 Uhr

Beginn: 18:00 Uhr

Ort: café freiRAUM, Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel

Anmeldung:

Telefonnr.: 05 61 / 5 20 70 70 Petra Linsel und Udo Kares (bitte auch auf den Anrufbeantworter mit Rückrufnummer sprechen)

E-Mail: weltessen@gmx.de

So., 11.07.2010 ab 17.00 Uhr
Fußballabend mit Nordhessischer Gourmet-Küche
Anmeldeschluss: Di., 06.07.2010

Da diesmal der Tag von unserem "Essen um die Welt" auf einen wichtigen Termin der Fußball-Weltmeisterschaft 2010 fällt, zeigen wir am 11.07. zur gewohnten Zeit das - Fußballspiel auf der Leinwand im café freiRAUM, dazu gibt es "Nordhessische Gourmet-Küche".

Achtung: Im August hat das „Essen um die Welt“ Sommerpause!

Freizeitgruppe

Deniz Kürtoğlu und Stella Auer laden zu dem nächsten Termin der Freizeitgruppe ein. Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Fragen zu den Veranstaltungen beantwortet Deniz Kürtoğlu unter: 01577 / 9 27 06 11 oder Stella Auer 01578 / 615 18 32. Anmeldungen könnt Ihr auch telefonisch in der Zentrale tätigen, Tel.: 0561 / 72 88 50. Das nächste Treffen ist am:

Fr., 30.07.2010: Biergarten

Wer Lust hat in netter Gesellschaft den Abend gemütlich im Biergarten des Restaurants „Bootshaus“ zu verbringen, kann sich mit uns ab 18 Uhr treffen. Das Restaurant liegt in Flussnähe mit schönem Blick auf die Fulda und ist barrierefrei.

Treffpunkt: 18 Uhr, Ort: Bootshaus, Auedamm 27, Kassel

Achtung: Im August machen wir eine Sommerpause.

Veranstaltungen

Spezielle Führungen im Schloss Wilhelmshöhe für Blinde und Sehbehinderte Menschen - „Pokalspiel - Der Silberschatz der Landgrafen“

Do., 08.07.10 um 18.30 Uhr

So., 22.08.10 um 12.00 Uhr

In der unkonventionellen Ausstellung "Pokalspiel – Der Silberschatz der Landgrafen" wird die Kasseler Silberkammer mit ihren silbervergoldeten Prunkobjekten, die mehr waren als reine Luxusgüter, vom 21. Mai bis zum 5. September 2010 der Öffentlichkeit neu vorgestellt.

Bei der Führung für Sehbehinderte werden Sie in die fürstliche Lebenswelt des 16. und 17. Jahrhunderts entführt. Die vielen kostbaren und luxuriösen Trinkgefäße der Sonderausstellung erzählen von den damaligen Trinksitten und -gebräuchen, aber auch von höfischem Repräsentationswillen.

Der Besucher wird Exponate aus der Zeit zwischen 1450 und 1700 auf einem virtuellen Gang durch ein Schloss kennen lernen. Beginnend mit dem Hessischen Hausschatz, gelangt er dann in die „Silber-Cammer“. Zum Schluss heißt es selbst aktiv werden: Wie fertigte man eigentlich solche Pokale? Woher stammen die exotischen Materialien? Hier dürfen Sie Exotika, wie einen Nautilus oder ein Straußenei anfassen und anhand eines nachgearbeiteten Exemplars den Aufbau und das Gewicht eines Pokals erleben.

Die beiden o.g. Führungen für Blinde und Sehbehinderte dauern ca. 90 Minuten und werden von Katrin Scharfenbaum geleitet.

Informationen und Anmeldungen bis zum 07.07.2010 unter der Nummer 0561/ 31 68 01 23, Besucherdienst der Museumslandschaft.

Zur Abendführung am 08.07.2010 können Sammeltaxis bestellt werden, welche Personen mit dem normalen Straßenbahnticket kostenlos von der Endstation der Straßenbahn Linie 1 zum Schloss fahren. Die Abfahrt ist um 17:41 Uhr. Dies bitte vorher unbedingt anmelden.

Am 22.08.2010 fährt der Bergparkbus Linie 23 um 11:34 Uhr vom Wilhelmshöher Bahnhof direkt bis zur Haltestelle Schloss Wilhelmshöhe, wo Frau Scharfenbaum um 11:40 Uhr wartet und die Besucher der Sonderausstellung ins Schloss begleiten wird.

Ansonsten ist der Treffpunkt jeweils 10 Minuten vor Führungsbeginn an der Kasse im Eingangsbereich des Schlossmuseums.

Bunt Vermischtes

Wir waren in Berlin – fab e.V. hat bei der Menschenkette zur Inklusion mitgemacht

Am 5. Mai dem Europäischen Protesttag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung machten sich in aller frühe 14 Personen von Kassel aus auf den Weg nach Berlin. Es war eine altersgemischte Gruppe von 26 bis 72 Jahren. Bestehend aus Mitgliedern, Vorständen und MitarbeiterInnen des fab e.V., die sich gemeinsam auf den Weg in die Hauptstadt machten. In diesem Jahr stand der Tag unter dem Motto „Inklusion

- Von Anfang an dabei sein“. Schon in der Frühe versprach es ein sonniger Tag zu werden. Die meisten von unserer Gruppe machten sich auf die Räder oder zu Fuß auf den Weg vom Hauptbahnhof Richtung Brandenburgertor, wo die Aktion dann um 11.30 Uhr begann. Ziel war es vom Platz des 18. März der direkt vor dem Brandenburgertor liegt, eine Menschenkette bis zum Reichstag zu bilden. Als Menschenkette reichten wir dann ein Licht bis zum Reichstag weiter, um der Politik symbolisch den Weg zu unserer politischen Forderung: „Inklusion in die Gesellschaft“ zu weisen.



Foto: Bettina Schneider

Dass unsere Forderungen ernst genommen werden müssen, wurde von unterschiedlichen PolitikerInnen immer wieder betont. So bezogen sich die RednerInnen auf die UN-Konvention für Menschen mit Behinderung, die 2009 von der Bundesregierung mit unterzeichnet wurde, mit der sich Deutschland nun seit einem Jahr zur Inklusion verpflichtet hat, wie z.B. im Bildungssystem. Jeder der selbst betroffen ist oder sich mit dem Thema näher beschäftigt, weiß wie schwer sich die Politik tut dieses Ziel zu erreichen.

Nach Angaben der Veranstalter waren es über 500 Menschen die bei dieser bundesweiten Aktion mitgemacht haben. Am Ende der Veranstaltung, als alle Lichter und auch die Menschen dann am Reichstag ankamen, gab es Reden von Selbsthilfeorganisationen. Wobei es leider sehr schwer war den Reden zu folgen, weil der Lautsprecher defekt war. Zum Abschluss gab es für alle noch Erbsensuppe aus der Gulaschkanone. Dann war es für die Gruppe aus Kassel wieder Zeit sich auf den Weg zum Bahnhof zu machen. Dort hatten wir noch Gelegenheit ein kleines Eis zu essen und dann fuhr schon der ICE Richtung Heimat.

Dominika Cygus

Neue, aber nicht unbekannte Gesichter im „Unterstützten Wohnen und Angela Heitbrink jetzt in der Beratung des fab e.V.

Seit Anfang Juni hat Angela Heitbrink, langjährige Mitarbeiterin im „Unterstützten Wohnen“ in die Beratung des fab e.V. gewechselt! Neben der Beraterin Birgit Schopmans ist sie somit die 2. Ansprechpartnerin in der „Allgemeinen Beratung“. Sie ist unter der Telefonnummer 7 28 85 - 16 zu erreichen.

Andreas Glawe ist seitdem nicht mehr für die „Allgemeine Beratung“, sondern ausschließlich im Bereich des „Unterstützten Wohnens“ tätig. Er ist jetzt unter der Telefonnummer 7 28 85 - 12 erreichbar. Da sich im „Unterstützten Wohnen“ die KundInnenzahl weiter erhöht hat, wurden zusätzliche Mitarbeiterinnen eingestellt. Hier kommen wir zu den Neuen, aber nicht unbekanntenen Mitarbeiterinnen Bianca Wagner und Stella Auer. Beide sind schon durch ein Praktikum im Rahmen ihres Sozialpädagogikstudiums beim fab e.V. tätig gewesen. Da sich Bianca Wagner erst vor ca. einem halben Jahr in dieser Zeitschrift vorgestellt hat, gibt es hier keine nochmalige Präsentation. Stella Auer wird sich jedoch in der nächsten Ausgabe von „Selbstbestimmt Leben“ vorstellen, da ihr Praktikum bereits zwei Jahre zurückliegt. Genaue E-Mailanschriften, alle Durchwahlnummern und Informationen, welche MitarbeiterInnen in den verschiedenen Abteilungen des fab e.V. tätig sind, können Sie / könnt Ihr auf unserer Homepage unter www.fab-kassel.de nachlesen!

Dominika Cygus seit April Jahrespraktikantin beim fab e.V.

Hallo, ich heiße Dominika Cygus und bin die Jahrespraktikantin im AHD des fab e.V. Ich habe in Braunschweig an der Fachhochschule Sozialwesen studiert. Dort habe ich mein Diplom zum Thema „Das Persönliche Budget“ geschrieben.



Jetzt ist es Zeit mein Wissen mit der Praxis zu verknüpfen und zu vertiefen. Ich bin nicht nur im fab e.V. die Neue sondern auch in Kassel. Schweren Herzens habe ich in Braunschweig meinen Lebensgefährten, wie auch einen tollen Freundeskreis zurückgelassen. Aber ich wurde hier sehr nett von den KollegInnen und fab-Mitgliedern aufgenommen, so dass die Trennung von meinem Liebsten nicht all zu schwer fällt. Im Moment genieße ich in meiner Freizeit das Leben in meiner Zweier-WG oder streife durch Kassel um Neues zu entdecken. Zu entdecken gibt es für mich viel, denn Kassel war bis zu Beginn des Praktikums für mich eine fremde Stadt. Jetzt versuche ich die

Stadt nach und nach, meist zu Fuß zu erkunden. Mir gefällt hier am besten dass hier alles so Grün ist.

Ansonsten höre ich in der Freizeit Musik, Hörspiele und Hörbücher. Ich habe auch schon selber ein Hörspiel produziert.

Ich bin beim fab e.V. unter der Telefonnr.: 0561 / 7 28 85 - 41 oder per E-Mail: dominika.cygus@fab-kassel.de zu erreichen.

Vorankündigung für eine Tagesveranstaltung des fab.e.V. am Sa., 02. Oktober 2010 „Die eigene Persönlichkeit als Mensch mit Behinderung stärken“

Behinderte Menschen wachsen in einer Welt der Nichtbehinderten auf. Für viele von uns gilt immer noch, dass wir als kranke, hilfsbedürftige und abhängige Menschen gelten. Personen, die nicht in der Lage sind ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten. Ohne, dass man es bewusst steuert, kann das Bild von Außen zum eigenen Bild von sich werden. Im Mittelpunkt dieser Tagesveranstaltung soll der aktive und kreative Weg stehen, den wir gegangen sind oder noch gehen, um unsere eigene Persönlichkeit zu entwickeln. Dabei soll geschaut werden, was wir selbst zur Stärkung tun können bzw. inwieweit uns der Austausch mit anderen behinderten Menschen hilft, die eigene Persönlichkeit zu finden, losgelöst von den gesellschaftlichen Zuschreibungen.

Referenten: Victoria und Bill Bruckner, langjährige Aktivisten aus der behinderten Bewegung in den USA. Während der Veranstaltung ist ein Dolmetscher anwesend!

Interessierte können sich ab sofort bei Birgit Schopmans anmelden.

Tel.: 0561 - 7 28 85 24

E-Mail: birgit.schopmans@fab-kassel.de

Die Wohnungsbörse des fab e.V. mit neuer Ansprechpartnerin

Die Wohnungsbörse des fab e.V., die behinderte Menschen bei der Wohnungssuche unterstützt, hat eine neue Ansprechpartnerin und neue Sprechzeiten.

Sie können die Mitarbeiterin Bianca Wagner jetzt mittwochs zwischen 8.00 und 10.00 Uhr unter der Telefonnummer 05 61 - 7 28 85 – 60 erreichen.

Auch die E-Mail-Anschrift der Wohnungsbörse hat sich geändert, sie lautet

wohnungsboerse@fab-kassel.de.

Lebensgeschichten von Frauen und Männern mit Behinderung

80 ausgewählte Geschichten für das Buch "Mehr vom Leben. Frauen und Männer mit Behinderung erzählen" zeigen einen breiten Querschnitt und lassen Frauen und Männer mit verschiedenen Behinderungen und unterschiedlichen Lebenserfahrungen zu Wort kommen.

"Wie nehmen Menschen mit Behinderung ihren Körper wahr, wie gestalten sich die sozialen Kontakte, Partnersuche und Sexualität, Arbeit und Freizeit? Wie ist das Leben als Frau oder Mann mit Behinderung, wie war es als Junge oder als Mädchen? Der Bundesverband für körper- und mehrfach behinderte Menschen (bvkm) hat in Zusammenarbeit mit der Aktion Mensch einen Schreibwettbewerb ausgerufen, bei dem am Ende über 300 Texte zu begutachten waren", heißt es in der Ankündigung für das Buch "Mehr vom Leben. Frauen und Männer mit Behinderung erzählen".

Die authentischen, herzergreifenden und auch humorvollen Texte dieses Buches sorgen für manch überraschende Einsichten. Die meist selbstbewusste Sichtweise behinderter Frauen und Männer auf ihren Alltag ist ein Mutmacher für Menschen, die mit Behinderung leben, ihre Familien und andere Interessierte.



Julia Fischer, Anne Ott und Fabian Schwarz (Hg.)
Mehr vom Leben. Frauen und Männer mit Behinderung erzählen
balance buch + medien verlag
14,95 Euro

280 Seiten mit Abbildungen
ISBN: 978-3-86739-056-9
Hörbuch: ISBN 9783867397414

Weitere Informationen und Bestellung über
www.balance-verlag.de/Buecher/neuerscheinungen/book/056.html

Quelle: kobinet-nachrichten

ForseA-Video zur Behindertenrechtskonvention online

ForseA stellte gestern sein erstes Video auf YouTube online. Es trägt den Titel: "Die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen - Warum sie ein Erfolgsmodell wird." Die beiden Vorstandsmitglieder Dr. Corina Zolle und Dr. Klaus Mück stellen in einem Interview vor, wie ForseA die Umsetzungsmöglichkeiten der Konvention beurteilt. Sie betonen den Status der Konvention als gültiges Bundesrecht. Dr. Klaus Mück: "Vielen von uns wird der Weg zum Gericht nicht erspart bleiben. Ich befürchte, dass wir dort einiges erstreiten müssen. Aber, sehen wir das mal positiv, immer dann, wenn wir diesen Weg wählen, hat ein Gericht die Chance, die UN-Konvention in unserem Sinn zu interpretieren."

Quelle: www.kobinet-nachrichten.de vom 17.06.2010

Beipackzettel überwinden Barrieren - Gebrauchsinformationen endlich auch in für Blinde und Sehbehinderte geeigneter Form

"Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker" - ersteres war Blinden und Sehbehinderten bisher nicht möglich. Der neue PatientenInfo-Service will dem entgegenwirken:

Blinde und sehbehinderte Menschen können in Zukunft die Gebrauchsinformationen von Arzneimitteln in auch für sie geeigneter Form im Internet abrufen. Die Parlamentarische Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz, MdB, hält die mit diesem Dienst verbundene Gleichberechtigung behinderter Menschen für "absolut notwendig und unumgänglich in unserer Gesellschaft". Die Online-Beipackzettel sind ab jetzt unter der Internetadresse www.patienteninfo-service.de verfügbar. Diese Web-Site ist barrierefrei gestaltet. Die Kontrastansicht soll Sehbehinderten das Lesen erleichtern, ist aber ansonsten für alle NutzerInnen gut lesbar.

Quelle: Newsletter "DBSV-direkt" Nr. 35-10

Seerosen

Du wohnst in einem Garten
voller Seligkeit,

wenn du darinnen Seerosen
bewundern kannst.

Flechte sie ein in deine tausend Träume.
Sie strahlen edle Schönheit aus.

Die Vielfalt ihrer wunderschönen Farben,
lässt Wunden in unseren Herzen vernarben.

Von lebendigem Wasser umschlungen
bewundere sie!

Einen Tag – eine Nacht –
einen Sommer lang.

Elsa Rudolph

Das wieder gefundene Selbstwertgefühl

Durch eine Krankheit wurde
ein Teil meiner Sehkraft zerstört.

Es zerbrach mir fast das Herz,
so groß war mein Schmerz.

Meine Tränen berühren mich nicht.
Nur mühsam erfüllte ich meine Pflicht.

Der Duft der Blumen,
das Singen der Vögel,

das Rauschen des Meeres,
der Klang der Glocken,

das Lachen eines Kindes,
das Hören von Musik und Lektüre
brachte mir mein Selbstwertgefühl zurück.

In meinem Herzen spürte ich dann
einen sanften Hauch von Glück.

Liebevolle Menschen begleiten mich
auf meinem Weg.

Manchmal begehe ich noch immer nur
einen schmalen Steg.

Darum weiß ich das Licht, die Sonne
und das Lachen zu schätzen.

Suche es dann auf schillernd schönen
Plätzen.

Aus dem Garten meiner Seele
schreibe ich meine Poesie.

Verlassen darf sie mich nie.

Elsa Rudolph, 14. Juli 2003

**Die nächste Ausgabe von
„SELBSTBESTIMMT LEBEN“
erscheint Anfang September 2010!**